

Editorial

Autor(en): **Cieslik, Tina**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Tec21**

Band (Jahr): **142 (2016)**

Heft 38-39: **IBA Basel 2020 : der Stand der Dinge**

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Von Weitem ist er bereits eine Einheit: Der trinationale Raum am Rheinknie soll künftig auch an den inneren Grenzen zusammenwachsen. Dabei helfen will die IBA Basel 2020. Blick auf das Basler Rheinufer, mit dem aus dieser Perspektive nahezu verschwindenden Roche-Turm am rechten Rand.
Coverfoto von Michael Heinrich.

I nnehalten, durchschnaufen, eine Standortbestimmung vornehmen – das machen Mannschaften in der Halbzeitpause. Und anschliessend geht man im besten Fall mit gesammelten Kräften zurück aufs Feld, versucht, Ergebnisse zu verbessern, gute Ansätze zu vertiefen. Bei der Internationalen Bauausstellung IBA Basel 2020 geht es in die zweite Halbzeit. Die Plattform, die als Planungsinstrument die trinationale Region am Rheinknie zusammenwachsen lassen will, präsentiert dieser Tage im Rahmen der IBA Basel Expo 2016 den aktuellen Projektstand der interessierten Öffentlichkeit. Von einst 110 Projekten sind inzwischen drei umgesetzt und mit dem IBA-Label ausgezeichnet, 19 befinden sich auf gutem Weg, bei zehn scheint eine zumindest teilweise Realisierung bis 2020 möglich – wenn es der IBA gelingt, an den Schwung der ersten Halbzeit anzuknüpfen.

In den vergangenen Jahren hat TEC21 kontinuierlich über Entstehung, Etablierung und Fortschritte der IBA Basel 2020 berichtet. Nun schliessen wir uns der Standortbestimmung an, zeigen einen Überblick über die aktuellen Planungen und vertiefen einige exemplarische Projekte. Ein Interview mit IBA-Geschäftsführerin Monica Linder-Guarnaccia ergänzt die Beiträge um die Innensicht. Viel Spass beim Entdecken!

Tina Cieslik,
Redaktorin Architektur/Innenarchitektur